



Landammann und Regierungsrat des Kantons Uri

Bundesamt für Justiz
3003 Bern

Genehmigung des Protokolls Nr. 15 zur Änderung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK); Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Direktor
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 13. August 2014 haben Sie im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens den Regierungsrat eingeladen, zur Genehmigung des Protokolls Nr. 15 zur Änderung der EMRK eine Vernehmlassung abzugeben. Für die Möglichkeit zur Stellungnahme danken wir Ihnen bestens. Wir äussern uns dazu wie folgt.

Wir unterstützen die Absicht des Bundesrats, das Protokoll Nr. 15 zur Änderung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) zu ratifizieren und der Bundesversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten. Die Schweiz hat sich mit der Ratifikation der EMRK zu einem System kollektiver Verantwortlichkeit verpflichtet. Sie trägt gemeinsam mit den 46 anderen Vertragsstaaten der EMRK eine Verantwortung dafür, dass die Wirksamkeit des Kontrollsystems der EMRK sicher gestellt wird. Die Änderungen, die das Protokoll Nr. 15 vorsieht, sind punktuell und technischer Natur. Sie zielen darauf ab, gewisse Schwächen des Kontrollmechanismus zu beheben, die sich seit Inkrafttreten der Protokolle Nr. 11 und 14 zur EMRK gezeigt haben, und sollen dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) ermöglichen, gezielte Massnahmen zu seiner eigenen Entlastung zu

treffen, ohne dass der Schutz der Menschenrechte beeinträchtigt würde. Zugleich rufen die Vertragsstaaten mit der Anpassung der Präambel in Erinnerung, dass die Subsidiarität ihnen zwar abfordert, die EMRK innerstaatlich wirksam umzusetzen, dass ihnen dabei aber umgekehrt auch ein gewisser Ermessensspielraum zustehen muss. Im Weiteren präjudiziert das Protokoll Nr. 15 nicht weitere, längerfristige Reformschritte, wie sie in den Erklärungen von Interlaken, Izmir und Brighton gefordert und zurzeit in verschiedenen Gremien des Europarats diskutiert werden. Mit der Ratifikation des Protokolls Nr. 15 unterstreicht die Schweiz ein weiteres Mal, dass ihr die Unterstützung des EGMR ein wichtiges Anliegen ist.

Sehr geehrter Herr Direktor, sehr geehrte Damen und Herren, wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Altdorf, 4. September 2014



Im Namen des Regierungsrats

Frau Landammann

Der Kanzleidirektor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heidi Z'graggen', is written over the printed name. The signature is fluid and cursive.

Dr. Heidi Z'graggen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Roman Balli', is written over the printed name. The signature is fluid and cursive.

Roman Balli